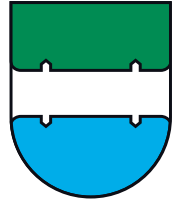


AMTSBLATT



MARKTGEMEINDE THALHEIM

—
thalheim.at



Ortsbus ab Dezember 2022 unterwegs

Laut Gemeinderatsbeschluss soll ein liniengeführter Bus vom Betriebsbaugelände Am Thalbach bis zum Hauptbahnhof Wels fahren.

Auszeichnung für den Kommandanten der FF

Für seine Verdienste wurde ABI Ing. Josef Feichtinger das oberösterreichische Feuerwehr-Verdienstkreuz verliehen.

Wahlen und Volksbegehren 2021

Kundmachungen zur Wahl am 26. September und Verlautbarung zum „Notstandshilfe“ Volksbegehren.



Kräfte bündeln, verschiedene Meinungen zusammenführen und Projekte gemeinsam verwirklichen.

Sehr geehrte Thalheimerinnen und Thalheimer!

Seit vielen Jahren haben wir ein sehr gutes Klima des Zusammenlebens, geprägt von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung. Nicht nur unter den Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch unter den Fraktionen des Gemeinderates. Das ist auch der Grund, warum es in Thalheim so gut läuft. Warum es Thalheim so gut geht. Das sehe ich als eine der Hauptaufgaben des Bürgermeisters, die Kräfte zu bündeln, die verschiedenen Meinungen zusammenzuführen und Projekte gemeinsam zu verwirklichen.

Auch durch die Corona-Krise sind wir gut gekommen: dank der Einsatz- und Pflegekräfte, der ehrenamtlichen Einkaufsdienste, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt, die alles am Laufen gehalten haben, und auch dank der Betriebe, die trotz allem die Kommunalsteuer abgeführt haben. Jetzt können wir wieder nach vorne blicken.

Deshalb möchte ich auch an alle Nutzerinnen und Nutzer appellieren, gemeinsam auf den schönen Platz zu schauen, damit wir noch lange Freude daran haben.

Spiele und planschen an der Traun

Der neue Wasserspielplatz ist in Betrieb und findet schon regen Zuspruch: Es ist schön, die vielen positiven Rückmeldungen dazu zu hören. Wir haben uns bemüht, für jedes Alter etwas zu bieten, von der Sandkiste bis zur Ruheliege. Die Menschen, die hierher kommen, sollen sich wohlfühlen, durchatmen, ausspannen. Deshalb möchte ich auch an alle Nutzerinnen und Nutzer appellieren, gemeinsam auf den schönen Platz zu schauen, damit wir noch lange Freude daran haben. Für den Wasserspielplatz an

der Traun gilt ein Rauch- und Alkoholverbot, und ein Sicherheitsdienst sieht nach dem Rechten.

Radweg entlang der B 138

Auf der Osttangente mit dem Fahrrad zu fahren ist ein Himmelfahrtskommando – deshalb freuen wir uns wahrscheinlich alle, dass der lang gewünschte Geh- und Radweg zum Betriebsbaugelände Am Thalbach jetzt in Arbeit ist. Federführend wirkt hier das Land Oberösterreich; die Fertigstellung der ersten von drei Etappen soll noch diesen Sommer erfolgen.

Öffentlicher Verkehr

Ein absoluter Meilenstein für Thalheim ist der neue, liniengeführte Taktbus im Verkehrsverbund, der ab Dezember 2022 fahren wird. Wir werden dann ein umfassendes Mobilitätsgesamtkonzept haben, unsere bisher schlecht aufgeschlossenen Ortschaften bekommen einen bedarfsorientierten öffentlichen Verkehr.

Im Dezember 2022 wird wirklich viel passieren.

Zu etwaigen Sorgen über eine Verschlechterung des Angebots aufgrund des Wegfalls der Linie 15 besteht kein Anlass: Es wird mehr Haltestellen geben, und die Betriebszeiten werden erweitert. Der Schülerverkehr und die Zubringer zu den Betrieben bleiben gesichert, und der Bus von Weißkirchen wird auch im Stundentakt fahren. Wir werden das Anrufsammeltaxi stark ausbauen, es wird attraktiver und verständlicher erklärt und zum Bustarif nutzbar sein. Im Dezember 2022 wird wirklich viel passieren.

Zweite Turnhalle

Die Realisierung der mittelfristig geplanten zweiten Turnhalle nimmt immer konkretere Gestalt an. Alle Nutzerinnen und Nutzer sowie Lehrer und Hortpädagoginnen konnten ihre Wünsche deponieren. Jetzt ist ein Architektenwettbewerb geplant, und wir hoffen, dass wir die Halle ab 2023 umsetzen können.

Ich bin stolz, dass wir als Gemeinde Teil dieses tollen Projekts sein durften.

Thalheimer Pfarrzentrum Neu

Fast fertig ist das Bauvorhaben Pfarrzentrum: Ich bin stolz, dass wir als Gemeinde Teil dieses tollen Projekts sein durften. Hier hat die Marktgemeinde die neue Aussegnungshalle finanziert und einen großen Beitrag zur Pfarrzentrumssanierung geleistet. Ich möchte der Pfarre, dem Stift und der Diözese ganz herzlich gratulieren! Das neu gestaltete Pfarrzentrum ist wirklich eine Aufwertung für unser Thalheim! Die ganze Anlage erscheint

wesentlich einladender und offener, und der Durchbruch von der Kirche zum Pfarrgarten ist eine wahre Bereicherung. Das Kriegerdenkmal, solitär gestellt, kommt viel besser zur Geltung, und die neue Allee ist wunderbar symbolhaft: Man geht jetzt nicht mehr über einen unpersönlichen Parkplatz zum Friedhof, sondern tritt aus der Kirche in die Allee, die zum Friedhof hinführt – ein wesentlich würdigerer letzter Gang.

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, die hervorragenden regionalen Produkte von Landwirtinnen und Landwirten aus Thalheim und Umgebung an einer Stelle zu beziehen.

Zur deutlichen optischen Aufwertung kommt natürlich auch der Mehrwert durch die neu geschaffenen Nutzungsmöglichkeiten: Das Veranstaltungszentrum ist endlich behindertengerecht erreichbar, und selbst wenn öffentliche Toiletten keine Sensation sind, so sind sie einfach wichtig für die Menschen. Ich freue mich auch, dass unsere Chöre sowie die Jungschar und Jugend im Pfarrzentrum eine neue, ansprechende Heimat bekommen haben. Darüber hinaus bin ich bereits voller Vorfreude auf den kommenden Herbst: Dann wird im Pfarrzentrum der neue Regionalmarkt seine Pforten öffnen, und die Bevölkerung hat die Möglichkeit, die hervorragenden regionalen Produkte von Landwirtinnen und Landwirten aus Thalheim und Umgebung an einer Stelle zu beziehen. Dass dieser Markt von der Lebenshilfe betreut wird, verleiht dem Ganzen auch noch eine begrüßenswerte soziale Note.

In diesem Sinne möchte ich noch einmal allen Beteiligten meine Wertschätzung für das gelungene Projekt aussprechen: ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Pfarre und dem Stift für die gute Zusammenarbeit, ein ebenso herzliches „Vergelt's Gott“ den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz in unzähligen Stunden das Thalheimer Pfarrzentrum Neu erst möglich gemacht haben.

Viel Positives gibt es aus unserer Gemeinde zu berichten – es bereitet mir Freude, das Amt des Bürgermeisters auszuüben, deshalb werde ich mich auch wieder darum bewerben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Sommer, genießen Sie die sonnigen Tage in unserem schönen Thalheim!

Ihr
Bürgermeister

Andreas Stockinger





Thalheim: Eine großartige Gemeinschafts- leistung!

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Noch vor dem Sommer zeichnet sich eine Rückkehr zur Normalität ab. Wir alle freuen uns über die Lockerungen in Gastronomie, Freizeit, Sport, Handel, also in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Zudem sind die Vorzeichen und Signale aus der Wirtschaft vielversprechend und stimmen positiv.

Die COVID-19-Pandemie hat deutliche Spuren hinterlassen. Auch das ehrenamtliche Engagement blieb nicht verschont und hat eine Delle abbekommen. Gelebtes Brauchtum, funktionierende Vereine, ein belebendes Kulturangebot, all das, was uns ausmacht, kommt erst langsam in Schwung. Die Vereine bemühen sich, das geschätzte, vielfältige Angebot wieder hochzufahren, das Feuer neu zu entfachen. Da müssen jetzt alle zusammenhalten. Wichtig ist es, die „Motoren“ zu unterstützen, also jene Personen, die Dinge vorantreiben und andere Menschen motivieren. Keiner darf das Gefühl haben, alleine zu sein.

In Thalheim sind wir einigermaßen gut durch die schwierige Zeit gegeselt. Ein Grund ist: Wir haben einen Bürgermeister, der weiß, wo er hin will – einen, der auch die Vorgaben

von Bund und Land gut übersetzt und angewandt hat. Aber auch der Zusammenhalt hat geholfen. Alle Gemeinderäte wissen, miteinander gelingt mehr. Und: Alle wollen „Thalheim“, unser Lebensumfeld, besser machen. Damit ist trotz Krise einiges gelungen. Als sichtbares Zeichen sei der großartige Platz an der Traun für alle Generationen erwähnt. Die Kinder, die schon ungeduldig am Zaun gestanden sind und gefragt haben, wann endlich aufgemacht wird, aber auch die Omas und Opas werden ihre Freude haben.

In der Corona-Zeit hat sich deutlicher gezeigt, was geleistet wird – auf vielen Ebenen. Die Verwaltung hat trotz Einschränkungen den Normalbetrieb gut gestemmt. Auch das Lehr- und Förderpersonal in der Schule und im Kindergarten war gefordert und hat in der Ausnahmesituation beherzt gehandelt. Viele Menschen haben im Stillen ohne Scheinwerfer ihre Aufgaben weiter bestens erledigt und so zum Gemeinwohl beigetragen.

Auch, wenn viele schon an den nahenden Urlaub denken: In Thalheim leben ist ein besonderes Gefühl. Vergessen Sie das bitte nicht. Vermutlich ist es einfach die Nähe zu den Menschen, die das Lebensgefühl beeinflusst: der Kontakt mit den Nachbarn, das Zusammenhelfen der Vereine, die Hand-

schlagqualität, die wir erleben dürfen. Das soll auch nach dem 26. September so bleiben. Da sind wir alle eingeladen, zur Thalheim-Wahl und zur Oberösterreich-Wahl. Ich möchte schon jetzt bitten: Gehen Sie wählen.

In Thalheim wird zusammengearbeitet, zusammengeholfen, und das soll weiter so bleiben. Gerade in der Krise wurde sichtbar, dass wir einander brauchen und mehr, als wir glauben, aufeinander angewiesen sind. Das Aufsperrn, der „Neustart“, das neue Lebensgefühl, soll in diesem Bewusstsein geformt werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, bleiben Sie gesund und zuversichtlich! Und nicht vergessen: Thalheim ist cool!

Ihr
Klaus Mitterhauser
Vizebürgermeister



Thalheim auf einem guten Weg.

Liebe Thalheimer Mitbürger!

Auf Bundesebene ist das Klima zwischen den Parteien so schlecht wie in den letzten 50 Jahren nicht. Auf Thalheimer Ebene haben wir jedoch nicht zugelassen, dass dieses zerstörerische Klima in unsere Gemeindestube hereingetragen wurde – bis jetzt konnte das verhindert werden. Wir Gemeindevorteiler sollten das auch weiter so handhaben.

Selbstverständlich muss man aus Thalheimer Sicht die Bundespolitik kritisieren oder auch loben dürfen. Aber davon klar zu trennen sind Landespolitik und insbesondere Gemeindepolitik. Bei uns in Thalheim wird vieles richtig gemacht! Natürlich profitiert Thalheim vom attraktiven Wirtschaftsstandort Wels. Aber ohne die konsensuale und wirtschaftsfreundliche Betriebsansiedlungspolitik der letzten Jahrzehnte, die Thalheim zahlreiche sehr gute Unternehmen einbrachte – und von diesen wiederum hohe Kommunalsteuereinnahmen –, hätte sich unsere Marktgemeinde nicht so positiv entwickeln können. Dieses Steueraufkommen, gepaart mit einer vernünftigen Verwendung unserer Finanzmittel, hat Thalheim als Wohngemeinde enorm aufgewertet. Über die Grundinfrastruktur hinaus sind wir heute in der Lage, erheblich in

die Freizeitinfrastruktur zu investieren, somit in unser aller Zusammenleben.

Herausgreifen möchte ich hier den wirklich gelungenen neuen Spielplatz zwischen Volksschule und Traun, der in diesen Tagen gerade eröffnet wird, mit seinem umfassenden Spielangebot für die Kinder und seinen schönen Sitzgelegenheiten für die beaufsichtigenden Mamas und Papas, Omas und Opas. Der Freizeitpark wird auch einen Verkaufsstand für Eis und alkoholfreie Getränke beherbergen. Er versteht sich aber genauso als Ort der Begegnung unserer älteren Mitbürger, die sich hier in guter frischer Luft treffen und austauschen können. Gerade im Alter sind regelmäßige Zusammenkünfte besonders wichtig, da sie vor Vereinsamung schützen. Liebe Mitbürger, es ist der Gemeindevorteiler bewusst, dass eine Freizeitanlage neben angrenzenden Wohnhäusern unbedingt auch ein Feingefühl für Rücksichtnahme seitens der Benutzer gegenüber den Anwohnern verlangt. Ich bitte Sie daher, mit Augenmaß vom neuen Spiel- und Erholungsplatz Gebrauch zu machen!

Ein zweites Vorhaben, das „Wohnen in Thalheim“ noch angenehmer machen soll, ist der soeben beschlossene „Gemeindebus“. Dieser wird das

Betriebsbaugebiet an der B 138 und die Reinbergwohnsiedlungen mit dem Thalheimer Ortskern und der Stadt Wels (bis hin zum Bahnhof) verbinden. Kleine Niederflerbusse mit je 19 Sitzplätzen werden ab Ende 2022 im Stundentakt verkehren. Die Gemeinde rechnet nach Abzug aller Förderungen, den Einnahmen aus dem Fahr-scheinverkauf und der Kostenersparnis aus dem Wegfall der jetzigen Linie 15 mit einem jährlichen Abgang von ca. 120 TEUR. Das könnte sich Thalheim leisten, vorausgesetzt unsere Finanzlage bleibt stabil. Entscheidend dafür, ob das Projekt auf Dauer bestehen, unter Umständen sogar um die Ortsteile Schauersberg und Ottstorf erweitert werden kann, wird freilich sein, wie intensiv wir Thalheimer den Gemeindebus annehmen werden. Denn die Busfrequenzierung muss selbstverständlich in einem vertretbaren Verhältnis zu den Kosten stehen.

Schönen unbeschwerten Sommer
Ihnen allen, liebe Mitbürger!
Herzlich,

Ihr
Norbert Mayer
Vizebürgermeister



ÖVP Thalheim Fraktionsobfrau GRⁱⁿ Karoline Auböck

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Thalheim steht nicht still! Hier wird gearbeitet und Ideen werden umgesetzt: Es freut mich sehr, dass Anfang September unser Thalheimer Laden „d'Speis“ am Kirchenplateau eröffnen wird. Die Lebenshilfe mit Frau Silvia Lehner wird diesen mit viel Engagement und Herzblut leiten. Neben

unseren hervorragenden Thalheimer Produkten werden Lebensmittel für den täglichen Bedarf von umliegenden Landwirten angeboten. Regional, saisonal und klimafreundlich – unter diesen Aspekten können Sie Ihren Einkauf ab Herbst dort tätigen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Klienten der Lebenshilfe begeistern.

Die neu gestalteten Erholungszonen an der Traun mit dem Wassererlebnisspielplatz laden nicht nur Kinder, sondern auch viele Thalheimerinnen und Thalheimer ein, ihre Freizeit dort zu genießen. In unserer Gemeinde wird auch Mobilität großgeschrieben: So entsteht zurzeit ein Radweg entlang der Osttangente bis zum Betriebsbau-

gebiet. Darüber hinaus befindet sich der „Gemeindebus Thalheim“ mit der Linie Nord-Süd in konkreter Planung und Umsetzung. Die zweite Linie Ost-West wird leider nicht gefördert, darum werden die Ortschaften Ottstorf und Schauersberg mit dem Anrufsammeltaxi intensiver versorgt.

Viel haben wir in unserer Gemeinde erreicht. Dies ist nur möglich, weil alle Fraktionen gemeinsam für Thalheim arbeiten, miteinander reden und an einem Strang ziehen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre
Karoline Auböck
Fraktionsobfrau der ÖVP Thalheim



FPÖ Thalheim Fraktionsobmann GR Andreas Magoč

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Bald haben wir schon wieder die Hälfte des Jahres 2021 erreicht. Gott sei Dank konnte das Covid-Virus eingedämmt werden, und wir kehren in vielen Bereichen wieder zu unserem alten Leben zurück: Sperrstunden wurden aufgehoben, und auch die Maskenpflicht wurde deutlich gelockert. Bei uns in der Gemeinde und in den Vereinen ist die Rückkehr zur gewohnten Lebensweise ebenfalls spürbar, Kinder- und Erwachsenenfußball ist wieder möglich, genauso wie Musikproben, Turnen im Freien und in der Halle, kleine Konzerte und Festveranstaltungen.

Mit der „3-G-Regel“ wurde zumindest eine kleine Hintertür geöffnet, um den Einschränkungen der Pandemie zu entkommen. Ich hoffe, dass auch diese Regel bald fallen kann und wir unser volles normales Leben zurückbekommen, damit alle uns so lieb gewordenen Feste, die für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt so wichtig sind, wieder stattfinden können. Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die trotz der Krise den

Vereinen treu geblieben sind. Bitte arbeitet mit dem gleichen Engagement weiter!

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Thalheimerinnen und Thalheimer, einen erholsamen Sommer: Tanken Sie Energie in der herrlichen Natur unserer Umgebung und machen Sie Urlaub in Österreich. Unsere Wirtschaft – die im Prinzip ja wir alle sind – wird es Ihnen danken.

Ihr
Andreas Magoč
Fraktionsobmann der FPÖ Thalheim



Die Grünen Thalheim Fraktionsobfrau GRⁱⁿ Mag.^a Claudia Weitzenböck

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Ich hoffe, Sie sind wohlauf und es geht Ihnen gut! Für manche von uns waren die vergangenen Monate eine harte Zeit. Momentan nimmt Gott sei Dank das „normale“ Leben wieder Fahrt auf. Trotz der schwierigen Monate ist die politische Arbeit nicht stillgestanden, und wir konnten in Thalheim einige

Projekte sowohl entwickeln als auch abschließen: Ein Vorzeigeprojekt ist unser neuer Spielplatz in der Nähe des Trodatstegs. Wir freuen uns sehr über die Realisierung dieser vielseitigen Freizeitzone, die seit vielen Jahren ein grünes Herzensanliegen war. Im Zuge der Errichtung des Spielplatzes wurden auch lauschige Erholungsorte entlang der Traun geschaffen. Überzeugen Sie sich selbst, und nehmen Sie auf den neuen Sitz- und Liegegelegenheiten Platz! Sollten Sie „normale“ Bänke bevorzugen – wir werden uns für zusätzliche Sitzgelegenheiten stark machen!

Auch der Bürgerbeteiligungsprozess „Agenda 21“ steht vor dem Abschluss. Aufgrund der pandemiebedingten

Verzögerungen kann das Ergebnis nicht wie geplant im Juni realisiert werden, sondern wird erst im Herbst beschlossen. Wir finden, dass dieses Projekt trotz der schwierigen Begleitumstände sehr gelungen ist und werden uns dafür einsetzen, dass die Ergebnisse auch dementsprechend umgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Sommer, genießen Sie die schönen Seiten Thalheims, und bleiben Sie gesund,

Ihre
Claudia Weitzenböck
Fraktionsobfrau Grüne Thalheim



SPÖ Thalheim Fraktionsobmann GR Ing. Hermann Knoll

Amtsleiter ging eine Ära zu Ende, ihm folgte Fritz Jonas. Die Bauabteilung bekam mit Thomas Huber einen neuen Leiter, und Michael Heiß wurde heuer zum neuen Finanzabteilungsleiter bestellt. Eine wesentliche Veränderung für die Gemeindeverwaltung und für uns als Mandatäre brachte die Einführung des neuen Rechnungswesens VRV 2015, das die gute alte Kameralistik ablöste.

Erstmals wird das Anlagevermögen der Gemeinden, wie z. B. Gebäude und Straßen, bewertet, was mit einem enormen Aufwand einhergeht. Gratulation an das gesamte Team unter der Leitung von Fritz Jonas für diese große Leistung. Ja, und da gab und gibt es auch noch die Coronapandemie, die auch in unserer Gemeinde das Leben

veränderte, wenngleich Thalheim zumindest wirtschaftlich relativ gut durch diese Krise gekommen ist. Diverse Vorhaben sind bereits auf dem Weg, Thalheim wird eine neue Buslinie bekommen, womit sich zumindest zu einem guten Teil auch eine Forderung der SPÖ erfüllt. Ein gemeinsamer Bauhof Thalheim/Steinhaus ist geplant, ebenso die Nachnutzung des Würzburger-Areals. Zukünftige Projekte werden den neuen Gemeinderat beschäftigen – man darf gespannt sein, in welcher Zusammensetzung? Dank an alle Fraktionen im Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, und allen einen schönen Sommer!

Ihr
Ing. Hermann Knoll
Fraktionsobmann der SPÖ Thalheim

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Die Erinnerungen an die konstituierende Sitzung des Gemeinderates im Oktober 2015 sind noch frisch, da neigt sich diese Funktionsperiode schon wieder dem Ende zu. Vieles hat sich in diesen knapp sechs Jahren in der Marktgemeinde verändert! Mit der Pensionierung von Leo Jachs als



GVM Ing. Christoph Bimminger Obmann des Ausschusses für Wohnen, Soziales und Integration

im ersten Halbjahr sehr gefordert und haben sich nun die Ferien- und Urlaubszeit redlich verdient. Schön langsam gibt es die ersten Lockerungen, wodurch man die Sommermonate in etwas entspannter und angenehmerer Atmosphäre bei der einen oder anderen Veranstaltung in geselligen Kreisen verbringen kann.

Ich wünsche allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit!

Ihr

Ing. Christoph Bimminger
Obmann des Ausschusses für Wohnen,
Soziales und Integration

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Nach einem herausfordernden ersten Halbjahr nähern wir uns mit Riesenschritten der wohlverdienten Ferien- und Urlaubszeit.

Besonders jungen Familien mit ihren Schul- und Kindergartenkindern waren

Noch immer ist die Nachfrage nach kleinen Wohnungen ungebrochen. Dadurch kommt es in diesem Bereich nach wie vor zu längeren Wartezeiten. Für alle Wohnungswerber darf ich auf meinen nächsten Sprechtag am Montag, 6. September, verweisen. Um telefonische Voranmeldung bei der Gemeinde wird gebeten.



GRⁱⁿ Claudia Mayer Obfrau des Ausschusses für Bildung, Familie, Schule, Kindergarten, Hort, Spielplätze

statt auch eine Netzschaukel, eine hängende Röhre mit Rutsche, einen Balancierbereich mit Baumstämmen und Holzpfehlern und viele neue Spielgeräte. Auch laden zahlreiche Plätze mit verschiedenen Sitzgelegenheiten, wie Wellenliege, Liegenetz und vieles mehr, zum Verweilen ein. Ein eigener Kleinkindbereich mit Sandspielmöglichkeit und Bänken wurde ein bisschen abseits für unsere ganz Kleinen platziert.

könnte, ob ausreichende Sitzgelegenheiten vorhanden sind, ob eine natürliche Beschattung besteht und ob ein eigener Parkplatz vorhanden ist. Freies spontanes Spielen ist unverzichtbar für die Entwicklung unserer Kinder.

Einen schönen sonnigen, erholsamen Sommer und viel Spaß beim Spielen wünscht Ihnen und euch

Ihre

Claudia Mayer
Obfrau des Ausschusses Bildung,
Familie, Schule, Kindergarten, Hort
und Spielplätze

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Ein Schul- und Kindergartenjahr in einer außergewöhnlichen Zeit geht zu Ende. Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit der wiedergewonnenen Freiheit zur Erholung in der Natur. Mein Tipp: Erkunden Sie dabei auch unseren neu gestalteten Spielplatz neben der Volksschule. Hier findet ihr, liebe Kinder, neben einer tollen Wasserwerk-

Unser Familienausschuss erarbeitet derzeit einen Spielplatzguide. Dieser wird am Gemeindeamt aufliegen und auch auf der Homepage abrufbar sein. Darin bewerten wir jeden einzelnen Spielplatz nach der ungefähren Altersklasse, für die er interessant sein



GRⁱⁿ Mag.^a Claudia Weitzenböck Obfrau Umweltausschuss

Liebe Thalheimerinnen und Thalheimer!

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde ist das Instrument der Gemeinde, um die großen Umweltthemen auf lokale Ebene herunterzubrechen und Lösungen zu suchen. Die drohende Klimakatastrophe können wir aber nur abwenden, wenn alle Bereiche des öffentlichen Lebens und der Gemeindepolitik – vom Umwel-

tausschuss über die Raumordnung bis hin zur Verkehrsplanung – diese Aufgabe anerkennen und gemeinsam aktiv werden. Im Ausschuss versuchen wir, über die Fraktionsgrenzen hinweg einen kleinen, aber wichtigen Teil für Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.

Was haben wir heuer noch vor?

Das Vogelschutzprojekt „Birdhelp“ wurde gestartet. Momentan werden für schützenswerte und bedrohte Vogelarten im Gemeindegebiet individuelle Nistkästen installiert.

Die Planungsarbeiten für die Sanierung des Bodenlehrpfades sind ange laufen. Die Sanierung selbst erfolgt in der neuen Legislaturperiode.

Am 18. September wird der Mobilitätstag stattfinden. An diesem Tag

wird sich in Thalheim neuerlich alles um Mobilität und Nachhaltigkeit drehen.

Ebenfalls fix geplant ist ein vom OÖ Klimabündnis organisierter Workshop, um Maßnahmen auszuarbeiten, die unsere Gemeinde bestmöglich vor negativen Auswirkungen des Klimawandels schützen sollen.

Über den Sommer möchte ich Ihnen ans Herz legen, die Ruhe und die schönen Tage zu genießen. Wenn Sie das in der Natur tun, tragen Sie bitte Ihren Müll wieder nach Hause und nehmen Sie Rücksicht auf die Waldbewohner und andere Erholungssuchende.

Ihre
Claudia Weitzenböck
Obfrau Umweltausschuss

Sprechstage und Termine



Bürgermeister ANDREAS STOCKINGER (ÖVP)

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
Tel.: 07242 / 470 74 14

Vizebürgermeister Ing. KLAUS MITTERHAUSER (ÖVP)

Obmann des Ausschusses für
Gesundheit, Senioren, Sport
Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 0664 / 82 98 065
E-Mail: klaus.mitterhauser@ooe.gv.at

Vizebürgermeister Dr. NORBERT MAYER (FPÖ)

Termine nach telefonischer Vereinbarung:
Tel.: 07242 / 470 74 14

GVM Ing. CHRISTOPH BIMMINGER (SPÖ)

Wohnungsreferent
Jeden 1. Montag im Monat, von 16:30 bis 18:00 Uhr
Anmeldung erbeten unter:
Tel.: 07242 / 470 74 10 (vormittags)

TERMINE GEMEINDERATSSITZUNGEN:

Donnerstag, 9. Dezember 2021 · jeweils 19:00 Uhr

REDAKTIONSSCHLÜSSE 2021 AMTSBLATT THALHEIM:

Montag, 23. August 2021 · Montag, 22. November 2021 · jeweils bis 12:00 Uhr

Bitte Termine unbedingt einhalten. Berichte, die später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
Info: 07242 470 740 | presse@thalheim.at

Marktgemeinde Thalheim bei Wels

Kundmachung der Oö. Landesregierung über die Ausschreibung der Wahl des Oberösterreichischen Landtags

Gemäß § 1 Abs. 2 der Oö. Landtagswahlordnung, LGBl. Nr. 48/1997, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 93/2020, in Verbindung mit § 2 des Landesgesetzes über die gemeinsame Durchführung der Landtags-, Gemeinderats-, und der Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahlen im Jahr 2021, LGBl. Nr. 48/2021, wird die Wahl des Oberösterreichischen Landtags

für Sonntag, den 26. September 2021, ausgeschrieben.

Als Stichtag wird der 6. Juli 2021 festgesetzt.

**Als Tag der Wahlausschreibung gilt gemäß § 1 Abs. 2 der
Oö. Landtagswahlordnung der 1. Juni 2021.**

Für die Oö. Landesregierung:
Markus Achleitner
Landesrat

Kundmachung der Oö. Landesregierung über die Ausschreibung der Wahlen der Mitglieder des Gemeinderates, der Bürgermeisterinnen und Bürger- meister der Städte mit eigenem Statut und der übrigen Gemeinden

Die Wahlen der Mitglieder des Gemeinderates, der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte mit eigenem Statut und der übrigen Gemeinden werden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 der Oö. Kommunalwahlordnung, LGBl. Nr. 81/1996, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 93/2020, in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Landesgesetzes über die gemeinsame Durchführung der Landtags-Gemeinderats- und der Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterwahlen im Jahr 2021, LGBl. Nr. 48/2021,

für Sonntag, den 26. September 2021, ausgeschrieben.

Als Stichtag wird der 6. Juli 2021 festgesetzt.

Als Tag der Wahlausschreibung gilt der 1. Juni 2021

Als Tag einer allfälligen engeren Wahl der Bürgermeister der Städte mit eigenem Statut und der übrigen Gemeinden wird gemäß § 4 Abs. 2 der Oö. Kommunalwahlordnung Sonntag, der 10. Oktober 2021, festgelegt.

Für die Oö. Landesregierung:
Markus Achleitner
Landesrat

Landtags-, Gemeinderats-, Bürgermeister- und Bürgermeisterinnenwahl am 26.09.2021

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses

Gemäß § 19 Abs. 1 und 2 iVm § 79 Abs. 1 der Oö. Kommunalwahlordnung wird das Wählerverzeichnis ab **Dienstag, 20. Juli 2021**, durch 10 Tage, das ist bis einschließlich **Donnerstag, 29. Juli 2021**, während der Amtsstunden, mit Ausnahme der in diesen Zeitraum fallenden Samstage, Sonn- und Feiertage zur öffentlichen Einsicht in den Räumen des **Marktgemeindeamtes Thalheim bei Wels, Bürgerservice, Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels** aufgelegt.

In das Wählerverzeichnis kann innerhalb der Einsichtsfrist von jedem zum Gemeinderat Wahlberechtigten zu folgenden Tagesstunden Einsicht genommen werden:

Montag bis Freitag von 7:30–12:30 Uhr, sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 14:00–16:00 Uhr

Berichtigungsanträge können während der Auflagezeiten im Marktgemeindeamt Thalheim bei Wels, Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels eingebracht werden. Zu den Berichtigungsanträgen wird auf § 20 der Oö. Kommunalwahlordnung verwiesen.

Für alle Fragen zu den Wahlen sind die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice der Marktgemeinde Thalheim gerne für Sie erreichbar:



Sabine Prinz: 07242 47074 30
ARⁱⁿ Margit Reisinger, MSc.: 07242 47074 10

E-Mail: service@thalheim.at

Alle Infos finden Sie auch unter:
www.thalheim.at

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

„Notstandshilfe“

Aufgrund der am 1. April 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gem. 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 20. September 2021,
bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021,**

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an der Adresse

Marktgemeindeamt, Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels, Bürgerservice

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 20. September 2021	von 07:30 bis 16:00 Uhr
Dienstag, 21. September 2021	von 07:30 bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 22. September 2021	von 07:30 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 23. September 2021	von 07:30 bis 20:00 Uhr
Freitag, 24. September 2021	von 07:30 bis 16:00 Uhr
Samstag, 25. September 2021	von 08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag, 26. September 2021	geschlossen
Montag, 27. September 2021	von 07:30 bis 16:00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20.00 Uhr, durchführen.

Hui statt pfui – Flurreinigungsaktion in Thalheim



© Marktgemeinde Thalheim

Am Samstag, 10. April 2021, fand unter strenger Einhaltung der aktuellen Covid-19-Schutzmaßnahmen die diesjährige Flurreinigungsaktion statt. Organisiert vom örtlichen Umweltausschuss und in Kooperation mit dem Bezirksabfallverband Wels-Land zogen etliche Vereine, Familien, Gemeindemandatare und engagierte Bürgerinnen und Bürger bei herrlichem Frühlingswetter durch den Ort und sammelten rund 250 kg Müll. Obwohl die Menge des gesammelten Abfalls noch immer viel zu groß ist, gab es diesmal zumindest keine kuriosen Funde wie Kühlschränke und dergleichen. Dennoch hatten die Bauhofmitarbeiter mehr als genug Sammelsäcke bei den vereinbarten Standorten

abzuholen. Die Gemeindevertretung bedankte sich nach Abschluss herzlich bei allen Beteiligten für die engagierte Teilnahme.

Foto (v. l. n. r.): Christof Kammerstätter (Fußballnachwuchs UNION Thalheim), GRⁱⁿ Mag.^a Claudia Weitzenböck (Obfrau Umweltausschuss), Rene Roither (Naturfreunde Thalheim), Kdt. Christof Steinkogler (FF Am Thalbach), Kdt. Ing. Josef Feichtinger (FF Thalheim) und Amtsleiter Mag. (FH) Fritz Jonas.

Die Blutspendeaktion in Thalheim vom 11.06.2021 war ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 92 Personen an der Aktion teil.



Wir bedanken uns recht herzlich!

4 % der oberösterreichischen Bevölkerung spenden im Durchschnitt Blut und sorgen so für die Versorgung der Krankenhäuser in unserem Bundesland, damit Patientinnen und Patienten in Not geholfen werden kann!

Radfahrprüfung

Die insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler der drei 4. Klassen der Volksschule Thalheim absolvierten im Mai erfolgreich die freiwillige Radfahrprüfung. Als Geschenk der Marktgemeinde Thalheim überreichte Bürgermeister Andreas Stockinger die schon traditionelle Thalheim-Klingel. Das dichte Verkehrsaufkommen, besonders im Bereich der Rodlbergerstraße, war für die jungen Radler eine große Herausforderung.



Zuwachs im Bauhof-Fuhrpark

Am 20. April wurde dem Bauhof-Team ein neuer Rasen-traktor übergeben, der für die Pflege der Grünflächen in unserer Gemeinde zum Einsatz kommt.

Das Bauhof-Team gemeinsam mit Amtsleiter Mag. (FH) Fritz Jonas (li.), Bauabteilungsleiter Thomas Huber, BA (3. v. l.) und Bürgermeister Andreas Stockinger (3. v. r.)

OÖ Feuerwehr-Verdienstkreuz für Feuerwehrkommandanten

Seit 1983 ist ABI Ing. Josef Feichtinger Mitglied der Marktfirewehr. In diesen fast vier Jahrzehnten hat er die Entwicklung des Feuerwehrwesens in Thalheim, aber auch im Bezirk Wels-Land maßgeblich beeinflusst. Seit 1998 ist er Feuerwehrkommandant in Thalheim. Auf sein Fachwissen im Strahlenmess-, Spreng- und Wasserdienst wird von allen Feuerwehren im Bezirk zugegriffen. Für seine Verdienste wurde ABI Ing. Josef Feichtinger kürzlich von der Landesregierung mit dem oberösterreichischen Feuerwehr-Verdienstkreuz in Silber (II. Stufe) ausgezeichnet. Die Übergabe dieser hohen Auszeichnung erfolgte im Rahmen einer Dienstbesprechung – eine Übergabe in normalerweise feierlichem Rahmen war aufgrund der Gesundheitskrise und der notwendigen Abstandsgebote nicht möglich. Wir gratulieren!





© Marktgemeinde Thälheim

Baustart Geh- und Radweg zum Betriebsbaugelände Am Thalbach

Im April wurde mit dem Bau des Geh- und Radweges zum Betriebsbaugelände Am Thalbach begonnen. Bereits im Juli soll dieser Abschnitt fertiggestellt und benutzbar sein.

v. l. n. r.: Bürgermeister Andreas Stockinger, Mitarbeiter der Straßenmeisterei Wels, Finanzabteilungsleiter Michael Heiß, MBA, Bauabteilungsleiter Thomas Huber, BA und Amtsleiter Mag. (FH) Fritz Jonas beim Lokalaugenschein.

Verleihung des JugendAward in der Kategorie „Gemeinden“

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer gratulierte am 1.6.2021 Bürgermeister Andreas Stockinger zum 2. Platz beim JugendAward des Landes Oberösterreich in der Kategorie Gemeinden. Die Verleihung fand im Steinernen Saal des Linzer Landhauses statt; den Preis erhielt die Marktgemeinde Thalheim für die offene Jugendarbeit und die Kreativwerkstatt.



© Max Mayrhofer

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Bürgermeister Andreas Stockinger. Nicht am Foto, aber mit dabei: Vizebürgermeister Ing. Klaus Mitterhauser, Jugendreferent GVM Andreas Gatterbauer, GRⁱⁿ Julia Breitwieser und GRⁱⁿ Verena Leithinger.



© Marktgemeinde Thälheim

Restaurierung des „Marterl am Aiterbachweg“

Durch Initiative der Thalheimer Unternehmerin Gertrude Johanik (Fa. Gastrogas) wurde die Restaurierung des „Marterl am Aiterbachweg“ durchgeführt. Bei der Einweihung waren Bürgermeister Andreas Stockinger, Pfarrer Pater Wolfgang Pichler und Fr. Gertrude Johanik anwesend. Die Kosten der Restaurierung hat ein anonym Spender übernommen.

Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss: Ortsbus Thalheim fährt ab Dezember 2022

THALHEIM. Mit einem einstimmigen Beschluss am 11. Mai 2021 hat der Thalheimer Gemeinderat ein zukunftsweisendes und umfassendes Mobilitätsprojekt auf Schiene gebracht, das mit ersten Planungsgesprächen bereits im Jahr 2018 begonnen hat. Ab Dezember 2022 soll ein liniengeführter Ortsbus im Stundentakt vom Betriebsbaugelände Am Thalbach über das dicht besiedelte Gebiet am Kirchenplateau sowie über die Weiherstraße bis zum Hauptbahnhof Wels fahren.

Die Gemeindevertretung besuchte Anfang 2018 Eisenstadt und war vom dortigen Stadtbus überaus begeistert. Das war der inoffizielle Startschuss für intensive Bemühungen, den öffentlichen Verkehr in Thalheim zu verbessern. Eine Befragung der BürgerInnen und der Betriebe zeigte, dass das Interesse und der Bedarf durchaus vorhanden sind. Das bestehende Angebot mit der Linie 15 im Zentrum, dem Regionalverkehr des Verkehrsverbundes und einem Anrufsammeltaxi, das nach Betriebsende der Linie Wels benützt werden kann, wurde als zu wenig attraktiv beurteilt.

Mit dem Land Oberösterreich und dem Oberösterreichischen Verkehrsverbund fand man kompetente und lösungsorientierte Partner. Und letztendlich gab es vom zuständigen Verkehrslandesrat Mag. Günther Steinkellner Anfang April grünes Licht für eine Kooperation und Finanzierungsbeteiligung. Für die Marktgemeinde werden ab Dezember 2022 jährliche Nettokosten von rund

135.000 Euro fällig, was zwei Drittel der Gesamtkosten ausmacht. Das Land Oberösterreich übernimmt das restliche Drittel.

Zum Gesamtkonzept gehört die großzügige Ausweitung des Anrufsammeltaxisystems (AST) für die Ortsteile Neue Welt, Schauersberg und Ottstorf. Dieses bedarfsorientierte System ist überaus flexibel und in eher frequenzschwachen Gebieten eine ideale Ergänzung. Begleitendes Marketing soll das AST verständlicher machen und die Nutzung erhöhen. Darüber hinaus fährt ab Dezember 2022 der Regionalverkehr im Stundentakt von Richtung Weißkirchen kommend durch das Ortszentrum nach Wels. Der Ortsbus Thalheim wird als Linie des Oberösterreichischen Verkehrsverbundes geführt. Somit kann man mit einem OÖVV-Ticket zum Beispiel von Thalheim zur Arbeit nach Linz pendeln. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass das gesamte Ortsgebiet von Thalheim sowie die Stadt Wels als eine Zone gelten. Mit einer OÖVV-Einzelfahrt könnte man also sehr günstig vom Betriebsbaugelände an der B 138 bis zum Klinikum Wels fahren.

Die Einstimmigkeit des Thalheimer Gemeinderates ist auch ein Signal, dass man im Ort eine Tendenz weg vom Auto und hin zum öffentlichen Verkehr schaffen will. Unterstützt wird das überdies durch die Förderung des Radverkehrs. Der motorisierte Individualverkehr stellt die Kommunen – und hier speziell deren Ortszentren – vor immer größere Herausforderungen. Das Verkehrsaufkommen stieg in

den letzten Jahren massiv, es fehlen Parkplätze, die AnrainerInnen werden durch Lärm und Abgase belastet. Durch den Ortsbus Thalheim und den Ausbau des Anrufsammeltaxis erhofft man sich hier mittelfristig eine spürbare Trendwende.



Symbolfotos:
© Schörgenhuber Schlager Reisen



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz gegen:

AKKUBRÄNDE

Lithium-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind längst ein wichtiger Bestandteil unserer modernen Technik. Neben der Schlüsselrolle in der Elektromobilität befinden sich Lithium-Akkus in fast allen elektronischen Alltags- und Haushaltsgeräten. Die Anforderungen an das Laden (Lademanagement), Lagern oder Entsorgen der unterschiedlichen Batterie- und Akku-Arten sind groß - und ein Akkubrand verheerend sein.



Allgemeine Tipps:

- Zu hohe Lade- oder Entladeströme sind ein Risiko. Laden Sie Akkus möglichst nicht über 90%. Auch ein Entladen unter 10% ist schädlich.
- Verwenden Sie ausschließlich das zugehörige oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät und Kabel (Achtung bei Schnellladern).
- Installieren Sie Rauchwarnmelder, wo Sie die Lithium-Akkus laden.
- Laden Sie Akkus auf einer nicht brennbaren Unterlage (hilfreich sind Akkutaschen oder Metallboxen) und entfernen Sie alle brennbaren Materialien - die Wärmeabgabe darf aber nicht behindert werden
- Vorsicht auch beim erstmaligen Laden, wenn der Akku vorher lange nicht genutzt wurde (z.B. Winterpause beim E-Bike) bzw. beim Aufladen größerer Akkus!
- Achten Sie beim Kauf auf das Qualitätskennzeichen (z.B. GS, CE, VdS).
- Schützen Sie Ihren Akku vor zu hohen und zu tiefen Temperaturen (vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung).
- Mechanisch beschädigte oder verformte Akkus dürfen nicht mehr genutzt werden. Warnzeichen sind z.B. Verformungen, Sengspuren, Geruch, Erhitzung oder Verfärbungen.

Richtige Entsorgung:

- Nicht mehr verwendete Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Restmüll!
- Kleben Sie die Pole mit einem Klebeband ab und geben Sie die Akkus beim nächstgelegenen Altstoffsammelzentrum ab.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Zur Reduzierung der Brandgefahr bzw. der Brandschäden sollten Akkutaschen zum Laden, Aufbewahren und dem Transport von Akkus verwendet werden! Diese bestehen innen aus feuerfestem Material, ein fester Verschluss verringert zusätzlich die Brandgefahr. Informieren Sie sich unter www.zivilschutz-shop.at über solche Akku-Sicherheitstaschen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



Schulveranstaltungshilfe des Landes für Schülerinnen und Schüler, die eine Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS).



Um Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, bietet das Land Oberösterreich die „ÖÖ Schulveranstaltungshilfe“ an: Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Einreichfrist: bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).
Alle Infos finden Sie unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm



EINLADUNG

ZUM FEST DER SENIOREN 2021

Wann: Freitag, 27. August 2021, von 12:30 bis 15:30 Uhr

Wo: Museum Angerlehner, Ascheter Straße 54,
4600 Thalheim bei Wels

Anmeldung zum Fest der Senioren 2021: ab 19. Juli 2021

Daniela Schmid: 07242 47074 14 | Elke Pöll: 07242 47074 11

E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at

Kostenpflicht im ASZ – „Das ist so ungerecht“

Frau M. meint in einer Diskussion: „Meine Nachbarn fahren fast jede Woche ins Altstoffsammelzentrum und müssen (fast) nie etwas bezahlen. Wir sind maximal einmal im Jahr im ASZ, immer wenn ein größerer Umbau im Haus ansteht, und jedes Mal sind dann 20 oder 30 Euro fällig. Das finde ich so ungerecht!“

Liebe Frau M., dafür gibt es eine Erklärung: Wer Altstoffe, Verpackungen oder Elektroaltgeräte ins ASZ bringt, kann diese auch in größeren Mengen kostenlos abgeben. Auch bei Problemstoffen wird nichts verlangt. Dagegen ist jeder Bauherr selbst für die Entsorgung seiner Baustellenabfälle

verantwortlich. Eine Kostenübernahme durch die Allgemeinheit ist im Bezirk nicht vorgesehen. Bei mineralischem Bauschutt und Baurestmassen gilt derzeit eine Freigrenze bis 20 Liter. Mengen darüber sind vom Verursachenden zu bezahlen.

Eine Preisliste mit den aktuellen Konditionen ist im Eingangsbereich in allen ASZ veröffentlicht und auch auf www.umweltprofis.at/wels-land einzusehen.

Für eine genauere Erklärung bitte einfach beim Misttelefon 07242 54060 anrufen.

 Preisliste ASZ Wels-Land 	
für Haushalte aus dem Bezirk Wels-Land	
Altreifen PKW bis ø 70 cm (ohne Felge)	€ 1,80/Stk.
Altreifen PKW bis ø 70 cm (mit Felge)	€ 4,50/Stk.
Sonderreifen (Moped, Motorrad)	€ 1,00/Stk.
Sonderreifen > 70 cm ohne Felge	€ 0,35/kg
Altholz → Getrennte Sammlung: thermisch & stofflich! ★	
Freimenge pro Anlieferer und Tag	2 m³ (max. 4 m³ pro Jahr)
darüber:	
Verrechnung nach Volumen	€ 39,60/m³
Verrechnung nach Gewicht	€ 0,13/kg
Eternit ★	
Freimenge	100 kg
Menge über 100 kg	€ 150/Tonne
Mineralischer Bauschutt & Baurestmassen → Getrennte Sammlung! ★	
Freimenge/Baustelle (für HH Wels-Land)	20 Liter
100 Liter	€ 6,00 Verr. in 25 Liter-Einheiten
XPS-Dämmplatten → Übernahme nur in ausgewählten ASZ:	
Buchkirchen, Günskirchen, Linden, Marchtrenk, Thalheim und Stadl-Paura	
max. Abgabe 1 m³ pro Kundschaft und Bauvorhaben	€ 5,50/kg
Mineralwolle	
110 Liter Zugbandsack	€ 5,00
max. Abgabe 5 Stück pro Kundschaft und Bauvorhaben	
Restabfall (eingeschränkte Annahme im ASZ)	
Sack mit Restabfall (50 Liter)	€ 5,00
Verrechnung nach Gewicht (Mindestverrechnung 10 kg)	€ 0,30/kg
Sperrabfall (von Baumaßnahmen)	
Verrechnung nach Volumen	€ 22,00/m³
Verrechnung nach Gewicht	€ 0,30/kg
Photovoltaik-Module → Übernahme nur im ASZ Buchkirchen	
	€ 0,44/kg
Wurzelstöcke → Übernahme nur in ASZ mit Grün- und Strauchschnittannahme:	
Buchkirchen, Günskirchen, Marchtrenk und Stadl-Paura	
ø 21 bis 40 cm	€ 15,00/Stk.
ø 41 bis 60 cm	€ 20,00/Stk.
★ Es gilt das „Alles-oder-nichts-Prinzip“ - Es ist nicht gestattet nur die Freimenge abzuladen!	
www.umweltprofis.at/wels-land Angegebene Preise inkl. MWSt. Stand 01/21	

Entsorgung von Gasflaschen – So geht's!

Ob für Luftballons oder Sprudelwasser, Gasbehälter fallen in unterschiedlichen Situationen an. Doch wo und wie werden sie richtig entsorgt?

Die Umweltprofis bieten in den Altstoffsammelzentren eine ordnungsgemäße und rechtskonforme Entsorgungsmöglichkeit für nicht mehr gebrauchte Gasflaschen an. Diese geordnete Abgabemöglichkeit für Gasbehältnisse ist ein weiteres Service der OÖ Umwelt Profis und soll den Entsorgungsbedürfnissen der Haushalte entgegenkommen. Für Gewerbemengen kann keine Annahme angeboten werden.

Auf Grundlage der aktuellen rechtlichen Bestimmungen stehen ab Juli 2021 folgende Abgabemöglichkeiten zur Verfügung:

— **Kostenlose Abgabemöglichkeit** für Gasflaschen, wenn diese vorab zu Hause geöffnet wurden, das heißt, wenn das Ventil demontiert bzw. die Sollbruchstelle eingeschlagen wurde. Es sind unbedingt die Sicherheitsvorkehrungen und Herstellerangaben zu beachten! Bitte bei Abgabe im ASZ direkt mit dem ASZ-Personal Kontakt aufnehmen.

— **Kostenpflichtige Abgabemöglichkeit** für Flaschen, die nicht geöffnet sind und folgende Gase enthalten: Propan, Butan, Kohlendioxid, Sauerstoff, Stickstoff, Helium (Luftballongas) oder Druckluftflaschen. Der Entsorgungspreis beträgt € 3,30/kg inkl. MwSt.

— **Keine Abgabemöglichkeit** im ASZ gibt es für Gasflaschen mit über 1,4 m Höhe. Weiters muss der Inhalt der Gasflasche eindeutig mittels offizieller Aufschrift/Prägung erkennbar sein. Gasflaschen, die Wasserstoff, Azetylen, giftige Gase oder Kältemittel enthalten, dürfen nicht im ASZ abgegeben werden. Solche Gasflaschen sind bei den jeweiligen Verkaufsstellen zurückzugeben.

Generell sollten Gasflaschen – wenn möglich – bei den jeweiligen Verkaufsstellen zurückgegeben werden, besonders wenn es sich dabei um Pfand- oder Mietflaschen handelt.

Beispiel zur Öffnung einer Luftballongasflasche – Herstellerangaben sind unbedingt zu beachten!



1

Gasbehälter vollständig über das Ventil entleeren.



2

Mittels Schraubendreher ca. die Mitte der Sollbruchstelle (durch einen runden Kreis erkennbar) punktieren.



3

Durch mehrere Hammerschläge kann das Metall durchstoßen werden.



4

Geöffneten und gekennzeichneten Gasbehälter kostenlos im ASZ abgeben

Für weitere Fragen und Anliegen entweder direkt beim jeweiligen ASZ anrufen oder das Misttelefon unter 07242 540 60 wählen.

GartenVogel

Zugegeben, man hat meist einen kleinen Vogel, wenn man seinen Garten ganz nach den Bedürfnissen der Natur ausrichtet. In unserem Fall heißt der Vogel „Frieda“, ist eine Blaumeise und wurde von uns per Hand aufgezogen.

Frieda findet in unserem Garten alles, was ein Vogelherz begehrt: Wir füttern sie und andere Gartenvögel das ganze Jahr. Durch die Winter-Feldbegrünungen mit Sonnenblumen finden Vögel in der kalten Jahreszeit ausreichend Samen. Daher ist es im Winter oft ruhig am Futterhäuschen.

Im Frühling gibt es aber einen regelrechten Ansturm, wenn die energieintensive Brutsaison beginnt, gleichzeitig jedoch viele Vogelfreunde aufhören zu füttern und die Begrünung eingeeckert wird.

TIPP: Wichtig ist, das Futterhäuschen regelmäßig zu desinfizieren, damit keine Krankheiten verbreitet werden. Gerade bei Amseln und Grünfinken grassieren in den letzten Jahren leider tödliche Krankheiten (für Menschen ungefährlich). Findet man mehrere tote Vögel in seinem Garten, welche nicht offensichtlich von einer Katze gefangen wurden, sollte man vorsorglich das Futterhäuschen oder die Vogeltränke für längere Zeit wegräumen, um eine weitere Verbreitung von Keimen zu vermeiden.

Unser kleiner Gartenteich ist das ganze Jahr ein Vogel-Hotspot. Frieda trinkt mehrmals täglich daraus oder nimmt fröhlich zwitschernd ein Bad. Besonders spannend ist zu beobachten, dass sich im Frühsommer auch Schwalben einfinden, um feuchten Lehm zum Nestbau zu sammeln.

TIPP: Eine flache Schale mit täglich frischem Wasser in katzensicherer Umgebung wird in jedem Garten oder am Balkon gerne angefliegen – besonders an heißen Sommertagen.

Die Gemeinde Thalheim ist Vorreiter beim Vogelschutz und hat heuer ein Nistkastenprojekt für seltene Vogelarten initiiert. Mit Spezialnistkästen werden Wasseramsel, Gartenrotschwanz und der vom Aussterben bedrohte Steinkauz unterstützt.

TIPP: Hochwertige Nistkästen kann man z. B. bei der Lebenshilfe Thalheim/Wels kaufen oder selbst bauen. Tipps dazu gibt es in der Broschüre „Nisthilfen – Anleitung zum Selbstmachen“, welche man gratis beim Land OÖ bestellen kann.

Auch in unserem Garten findet man verschiedenen Nistkästen für Rotkehlchen, Hausrotschwanz und Meise Frieda. Als Blattlausfeinde ist Frieda eine besonders wichtige Mitarbeiterin im Garten. Es ist ein tolles Spektakel zu



© Georg Wiesinger

beobachten, wie sie akrobatisch kopfüberhängend Rosen nach ihrem Lieblingsfutter absuchen – bis zu 40 kg Insekten frisst ein Meisenpaar während der Brutsaison!

TIPP: Nistkästen sollte man im Herbst reinigen, um alte Nester und Ausscheidungen zu entfernen. Eine kurze Kontrolle im Spätwinter stellt sicher, dass keine Reste von überwinternden Tieren den Nistkasten verunreinigen.

Neben den künstlichen Elementen wie Futterhäuschen, Nistkästen und Teich gibt es in unserem Garten auch zahlreiche Naturelemente, welche Nahrung und Lebensraum bieten. Frieda ist etwa großer Fan unserer Blumenwiese, wo sie gerne auf Insektenjagd geht.

Wenn Sie auch ein paar der beschriebenen Elemente in ihrem Garten installieren, stehen die Chancen gut, dass die schönste Blaumeise der Welt, „Frieda“, zu Besuch kommt – dann haben auch Sie einen „GartenVogel“. In diesem Sinne: Viel Spaß beim Garteln!



© Georg Wiesinger

Umweltausschuss-Obfrau GRⁱⁿ Mag.^a Claudia Weitzenböck mit Projektleiter Georg Wiesinger, BSc. beim Anbringen eines Steinkauz-Nistkastens



Ein Beitrag des Chronik-Team Thalheim, Dipl.-Päd. Oliver Inzinger

Der Reinberg: Geschichte unseres Naherholungs- gebietes

Der Reinberg ist zugleich Wahrzeichen, grüne Lunge und Naherholungsgebiet für viele Thalheimerinnen und Thalheimer. Vor allem seinen markanten Aussichtsturm – die Marienwarte – kennt jedes Kind. Doch der Höhenrücken am rechten Traunufer, der bis auf eine Seehöhe von etwa 369 m reicht, hat auch interessante Geschichte(n) zu bieten.

Schon die Römer – und davor wohl auch die Kelten – schätzten den Reinberg (dessen Namen sich von ‚rin‘ – ‚rinnen‘ bzw. ‚Fluss‘ ableitet) für sein frisches Quellwasser, welches über eine Leitungsanlage nach Ovilava (Wels) transportiert wurde. Noch heute kann man einige Quellen am Nordhang entdecken.

Doch auch aus strategischer Sicht war der Reinberg bedeutsam. Die Römer nutzten ihn, um die Traunbrücke und damit Ovilava vor feindlichen Angriffen zu schützen. Hans Neubauer verweist im zweiten Thalheimer Heimatbuch (1988) auf einen Chronisten Froschauer, welcher wiederum von einem unter Kaiser Valentinian (auch Flavius Valentinianus I, 321–375 n. Chr.) im Jahr 370 errichteten Castell

(römisches Militärlager, Anm.) auf dem Reinberg berichtet. Ebenso gibt er Hinweise auf eine mittelalterliche Wehranlage südwestlich der heutigen Marienwarte, welche nicht zuletzt durch den Flurnamen „im Burgstall“ (Purgkhstall) untermauert werden. Während des oberösterreichischen Bauernkrieges 1626 und der napoleonischen Kriege zwischen 1800 und 1810 (im Rahmen der Koalitionskriege, Anm.) wurde der Höhenrücken ebenfalls als Beobachtungs- bzw. Aussichtspunkt genutzt.

Bis 1881 war der Reinberg Wiesen- und Weideland, ehe auf Initiative des „Verschönerungsvereins für Wels und Umgebung“ durch Anpflanzung von Bäumen ein erster Schritt zu dessen heutigem Erscheinungsbild gesetzt wurde. Ab 1887 beschäftigte sich der Verein, welcher auch Grundstücke am Reinberg erwarb, mit der Errichtung eines Aussichtsturmes. Um den dafür günstigsten Platz zu finden und dessen Höhe festzulegen, wurde 1889 eine Schubleiter der Feuerwehr aufgestellt. Im Jahr darauf erhielten die damaligen Wege Namen, um die Orientierung zu erleichtern: Oberer Waldweg, Kapellenweg, Ploberger-Weg, Marienweg, Unterer Waldweg, Aschetsteig, Schauerweg, Hugo-

steig, Richterweg und Katharinenweg. 1892 begannen die Bauarbeiten für die Marienwarte, welche noch im selben Jahr eröffnet werden konnte.

Zu Beginn des Ersten Weltkrieges 1914 (bis 1918, Anm.) wurde dort eine Fliegerwache (zuerst militärisch, dann zivil) aufgestellt, da man die Möglichkeit nicht ausschloss, dass französische Flugzeuge oder Luftschiffe über Wels erscheinen würden. Die Wache konnte jedoch bald wieder abgezogen werden.

Im Zweiten Weltkrieg (1939–1945) wurden im Reinberg zu Luftschutzzwecken massive Stollenanlagen (teils über mehrere Ebenen) errichtet bzw. ausgebaut. Von West nach Ost waren dies jene der Rottax-Werke, Brandtner, Triumph-Werke und Firma Stadlbauer, Reisner & Wolf, Gerstl, Stadt Wels, Brauereikeller. Da die Stollen, deren Ein- bzw. Ausstiege heute noch teilweise erkennbar sind, dem Verfall preisgegeben wurden und stellenweise bereits Sickerwasser eintritt, ist von einer Begehung unbedingt Abstand zu nehmen!

1942 ging das gesamte Vermögen des Verschönerungsvereins – so auch die etwa 100.000 m² Grünfläche des

Naherholungsgebietes – in den Besitz der Stadt Wels über. Seit 1975 tritt in Thalheim ein eigener Verein in die Fußstapfen seiner Welser Vorgänger und besinnt sich auch seiner Wurzeln: Der Verein „Schönes Thalheim“ (1975 als „Verschönerungsverein Thalheim“ gegründet) führt in seinem Logo die Silhouette der Marienwarte.

Ein von der Gemeinde Thalheim 1947 am nördlichen Ende der Buchenstraße erbauter (und 1985–1989 erweiterter) Hochbehälter zur Wasserversorgung zeugt bis in die Gegenwart vom Wasserreichtum des Reinberges.

In den 1950er- und 1960er-Jahren wurden die damals noch freien Hänge (z. B. Ganserlberg) für preisgünstiges Wintersportvergnügen genutzt. Nicht wenige Thalheimerinnen und Thalheimer zogen ihre ersten Schwünge auf Skiern auf dem Reinberg oder rodelten ihn hinab. Sogar ein Pferdeschlitten-Rennverein wurde 1950 in Thalheim gegründet. Dieser hielt 1965 sein letztes Rennen ab.

In der Beschreibung des 1982 verliehenen Gemeindewappens findet die Anhöhe Erwähnung. Das Grün im oberen Wappenfeld steht nämlich für die Bäume des Reinbergs, von welchen der Ortskern im Süden umgeben ist.

Heute erfreut sich der „Thalheimer Hausberg“ als Naherholungsgebiet großer Beliebtheit. Die Spazierwege laden dazu ein, in der Natur Kraft zu tanken. Die „Raiffeisen-Runde“, „vorauerfriends“ und die „medi-Fit-Runde“ führen Laufbegeisterte über den Reinberg. Auf der Homepage der Marktgemeinde finden sich die entsprechenden Streckenführungen sowie Längen- und Höhenangaben: https://www.thalheim.at/LEBEN_IN_THALHEIM/Freizeit_Kultur_und_Tourismus/Bewegungsarena

2015 wurden der Springbrunnen und das Kneippbecken bei der 14-Nothelfer-Kapelle am Fuße des Reinberges saniert bzw. reaktiviert und der Platz mit Pflasterung, Sitzmöbeln und Pflanzen verschönert. Im Frühling 2019 wurde als Ersatz für die bereits in die Jahre gekommenen Bewegungsstationen ein neuer Fitnessparcours eröffnet.



Höhenangaben:

Reinberg beim Bodenpunkt der Marienwarte: 368,95 m ü. A.

Aussichtsplattform Marienwarte: 391,10 m ü. A.

Marienwarte bis zum Turmknauf: 399,72 m ü. A.

Zum Vergleich:

Kirchenberg beim Bodenpunkt der Pfarrkirche: 366,57 m ü. A.

Pfarrkirche bis zum Turmknauf: 418,28 m ü. A.

„m ü. A.“ = Höhenangabe in Meter über Adria





MUSEUM
ANGERLEHNER

© Museum Angerlehner

Cooler Kunst für heiße Tage

Kunstvermittlung

Unser aktuelles
Kunstvermittlungsprogramm
finden Sie auf
unserer Homepage.

Geplant sind
KünstlerInnengespräche,
Kuratorenführungen und
Workshops.

Mehr Infos unter:
[www.museum-angerlehner.at/
veranstaltungen](http://www.museum-angerlehner.at/veranstaltungen)

Öffnungszeiten im
Juli und August:
Sa.: 14–18 Uhr
So.: 10–18 Uhr
Für Gruppen auch
außerhalb der regulären
Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung.

Erfrischend neue und abwechslungsreiche Kunst wird über den Sommer gezeigt: Von einem der größten Gemälde, die bisher im Museum Angerlehner ausgestellt wurden, über farbkraftige Malerei bis hin zu zarten Bleistiftzeichnungen wird ein großes Spektrum geboten. Zu sehen sind die aktuellen Ausstellungen bis Ende August.



Together or Never – Kunst aus Nürnberg

Unter diesem Titel werden Arbeiten von vier jungen StudentInnen aus Nürnberg präsentiert. Gemeinsam haben sie ein Werk mit ca. 100 m² geschaffen, das in der großen Ausstellungshalle präsentiert wird. Daneben sind zahlreiche Einzelarbeiten und weitere Gruppenarbeiten zu sehen.

Antonia Riederer – frei sein

Die Prambachkirchner Künstlerin zeigt eindrucksvolle Acrylmalerei und Zeichnungen aus den letzten zehn Schaffensjahren. Kräftiges Kolorit, die große Geste und die reiche Bilderzählungen sind charakteristisch für ihre Werke. Riederers Bilder sind meisterlich gemalt, voll Poesie, Licht und Farbe.



Christian Bazant-Hegemark – Trauma

In seiner Ausstellung zeigt der Künstler Menschen in verschiedenen Alltagssituationen beim Aufarbeiten ihrer verschiedenen Traumata: beim Fischen, Töpfeln oder Schlafen, oft in rätselhaften, surrealen Szenarien. Des Weiteren werden Gemälde und Zeichnung, die seit 2010 entstanden sind, präsentiert.

Sevda Chkoutova – Natur.Weiblich

In der Salonausstellung ist der weibliche Körper aus der Perspektive einer Frau zu sehen. Die Wiener Künstlerin zeigt aufwändige und feine Bleistiftzeichnungen, in denen die angeborene Kraft des weiblichen Körpers und dessen Verbundenheit mit der Natur veranschaulicht wird. Der eigene nackte Körper wird zum Instrument, um Sinnlichkeit und Fragilität gegenüberzustellen.





Paul Rungger, Theresa Zöpfl (Korrepitorin), Christoph Kaindlstorfer (Trompetenlehrer, li.), Helin Tarakci (re.)

LMS-Thalheim Ergebnisse Prima la Musica 2021

Auch die schwierigen Begleitumstände des diesjährigen Landeswettbewerbes Prima la Musica hielten SchülerInnen der Landesmusikschule Thalheim nicht von einer Teilnahme ab: Helin Tarakci und Paul Rungger wurden durch die per Video zugeschaltete Jury belohnt.

1.Preis Helin Tarakci, AG I Querflöte
Lehrerin Manuela Straßmair
Klavierbegleitung Theresa Zöpfl

1.Preis Paul Rungger, AG II Trompete
Lehrer Christoph Kaindlstorfer
Klavierbegleitung Theresa Zöpfl

Beeindruckender Erfolg für Thalheimer Landesmusikschüler

Goldene Zeiten für Jakob Maximilian Fetz aus Schleißheim: Der junge, talentierte Trompeter vom Musikverein Weißkirchen absolvierte die Abschlussprüfung des OÖ Landesmusikschulwerkes (Audit of Art) sowie das Goldene Leistungsabzeichen des OÖ Blasmusikverbandes mit sehr gutem Erfolg und erntete viel Lob von der Fachjury. Mit ihm freuten sich sein Lehrer Christoph Kaindlstorfer und Direktor Wolfgang Reifeneder von der Landesmusikschule Thalheim.



© Christoph Kaindlstorfer

Foto (v. l. n. r.): Christoph Kaindlstorfer, Jakob Fetz sowie Jurymitglied und Fachgruppenleiter Johannes Schörkhuber



**FÜR ALLE FUSSBALLBEGEISTERTEN KIDS
VON 7-14 JAHREN**



UNION THALHEIM

NACHWUCHS-FUSSBALL Camp



€ 130,-

Alters- und leistungsgerechte Trainingsgruppen und Torwartraining

Tägliches Betreuungsangebot
von 8.00–17.00 Uhr

Im Preis enthalten:

Top-Trainingsball und Trainingsshirt

Anmeldung bei Christoph Kammerstätter:

0664/8130308 oder
christoph.kammerstaetter@
unionthalheim.at

Anmeldeschluss: 4. Juni 2021



**Lask-Star Lukas Grgic
kommt zu Besuch ins Camp!**



Die Thalheimer Weltcupsiegerin Sophie Gutöhrle startet voll durch.

Weltcupsiegerin aus Thalheim

Nach WM-Silber im vergangenen Herbst eroberte Sophie Gutöhrle im Juni mit ihrem Mountainbike den obersten Podestplatz: Beim Heimrennen in Saalfelden-Leogang ließ sie die Konkurrenz unter den Juniorinnen hinter sich und konnte ihren ersten Weltcup Sieg feiern.

Bereits in der Qualifikation zeigte Sophie Gutöhrle mit Bestleistung auf und fuhr letztendlich den Sieg im Downhill-Bewerb ein. Ihre WM-Medaille hatte sie ebenfalls hier gewonnen. „Ich habe viele gute Erinnerungen und kannte die Strecke. Das war sicherlich ein Vorteil“, erklärt die 17-Jährige. Stolz auf die sportliche Leistung zeigt sich auch ihre Familie, wie Sonja Gutöhrle schildert: „Es war für uns alle ein sehr ergreifender Moment, als für Sophie am Podest die Bundeshymne erklang.“ In ihrer Heimatgemeinde teilt man die Freude über das glänzende Ergebnis; Thalheim gratuliert herzlich!

Sabrina Filzmoser wieder bei Olympia

Erstmals in der 66-jährigen Vereinsgeschichte des LZ Multikraft Wels qualifizieren sich gleich zwei Judokas für die Olympischen Spiele. Sabrina Filzmoser und Shamil Borchashvili werden ab 23. Juli Österreichs Farben in Tokio vertreten.

„Beide wurden von Kind auf im Judo-Leistungszentrum Wels betreut und intensiv gefördert. Darauf sind wir besonders stolz“, freuen sich die Vereinspräsidenten Ernst Faber und Lukas Hader. Während der 26-jährige Borchashvili schon seit einem sensationellen zweiten Platz beim Grand Slam in Doha sein erstes Olympia-Ticket in der Tasche hat, musste Filzmoser nach einer Verletzungspause bis zuletzt um ihre vierte Olympia-Teilnahme kämpfen. Genau an ihrem 41. Geburtstag erreichte sie die erfreuliche Nachricht: „Durch Platz sechs im Kontinental-Ranking fix für Tokio qualifiziert.“



Fix für die Olympischen Spiele in Tokio qualifiziert: Sabrina Filzmoser und Shamil Borchashvili (beide Judo-LZ Multikraft Wels).



Zeit für uns

Die wertvollste Zeit muss man sich nehmen – oder man hat sie. Jeder Weg bringt uns ein Stück näher, wird zum gemeinsamen Familienerlebnis.

RADMODELLREGION
Wels Umland
radelt voran!



www.radmodellregion.at

Buchkirchen, Gunskirchen, Holzhausen, Krenglbach, Marchtrenk, Schleißheim, Steinhaus, Thalheim, Weißkirchen, Wels



Caritas sucht MitarbeiterInnen

Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wartet ein abwechslungsreicher Job in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplomierte(r) Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Fach-SozialbetreuerIn Altenarbeit, Pflegefachassistenz oder Heimhilfe:

jobs.caritas-linz.at

Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Teamleitung Josef Stöger unter 0676 8776 2553 oder unter www.mobiledienste.or.at.

Monatskalender IGLU-Juli 2021

Mo., 5. Juli	Spielstube (nur mit 3-G-Nachweis) Mutterberatung in der VS Weißkirchen mit Ärztin	9:00–11:30 Uhr 14:00–15:00 Uhr
Di., 6. Juli	Babytreff (nur mit 3-G-Nachweis) Elterntreff/Elterncafé mit Kindern (nur mit 3-G-Nachweis)	9:00–10:30 Uhr 14:00–17:00 Uhr
Mi., 7. Juli	Beratung durch Sozialarbeiterinnen	9:00–11:30 Uhr
Do., 8. Juli	Psychologische Beratung	8:30–11:30 Uhr
Mo., 12. Juli	Spielstube (nur mit 3-G-Nachweis) Mutterberatung im IGLU mit Kinderärztin	9:00–11:30 Uhr 14:00–16:00 Uhr
Di., 13. Juli	Babytreff (nur mit 3-G-Nachweis)	9:00–10:30 Uhr
Do., 15. Juli	Psychologische Beratung	8:30–11:30 Uhr
Mo., 19. Juli	Spielstube (nur mit 3-G-Nachweis)	9:00–11:30 Uhr
Di., 20. Juli	Babytreff (nur mit 3-G-Nachweis) Ernährungsberatung Mutterberatung im Veranstaltungszentrum Buchkirchen	9:00–10:30 Uhr 8:30–10:00 Uhr 16:00–17:00 Uhr
Mi., 21. Juli	Beratung durch Sozialarbeiterinnen	9:00–11:30 Uhr
Do., 22. Juli	Psychologische Beratung	8:30–11:30 Uhr

Von 26. Juli bis 15. August 2021 ist das IGLU geschlossen.

Ein IGLU-Besuch zu den im Monatskalender angeführten Beratungsangeboten ist zurzeit nur nach einer Terminvergabe – telefonisch (Mo., Di. und Do. von 8.00 – 12.00 Uhr) oder per Mail – möglich. Eine Teilnahme an den offenen Treffpunkten ist ausschließlich mit einem 3-G-Nachweis (geimpft, genesen, getestet) möglich. **Alle Angebote sind kostenlos.**

Linzer Straße 21, 4614 Marchtrenk

Tel. 07243 511 43 | iglu-marchtrenk.post@shvwl.at | www.kinder-jugendhilfe-ooe.at

Inhalt Juli 2021

Highlights

14 RADFAHRPRÜFUNG

Insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen meisterten im Mai ihre Radfahrprüfung.



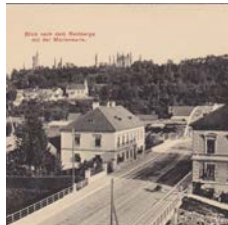
15 VERLEIHUNG DES JUGENDAWARD

Offene Jugendarbeit und Kreativwerkstatt wurden von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer ausgezeichnet.



22 GESCHICHTE DES REINBERGS

Das Thalheimer Wahrzeichen als Verteidigungspunkt, Zufluchtsort und Naherholungsgebiet.



24 MUSEUM ANGERLEHNER

Cooler Kunst für heiße Tage: aktuelle Ausstellungen bis Ende August.



BERICHTE / AMTLICHES

Bürgermeister Andreas Stockinger	2 - 3
Berichte der Vizebürgermeister	4 - 5
Berichte aus den Fraktionen	6 - 7
Berichte aus den Ausschüssen	8 - 9

AKTUELLES

Kundmachungen	10 - 11
Verlautbarung Volksbegehren	12
Flurreinigungsaktion	13
Diverse Themen	14 - 15
Gemeinderatsbeschluss Ortsbus	16
Selbstschutztipp Akkubrände	17

UMWELT

Kostenpflicht im ASZ	19
Entsorgung von Gasflaschen	20
Bericht GartenVogel	21

KUNST / KULTUR

Die Geschichte des Reinbergs	22 - 23
Museum Angerlehner	24 - 25
Landesmusikschule Thalheim	26

SPORT & FREIZEIT

Fußball Nachwuchscamp	27
UCI Weltcup Welser Judokas in Olympia	28
Radmodellregion Wels Umland	29

SERVICE

Personalsuche Caritas IGLU Kalender	30
---------------------------------------	----

**WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL
VERGNÜGEN BEIM LESEN DER
AKTUELLEN AUSGABE!**

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Thalheim; Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels; Tel.: 07242 47074; E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at; Web: www.thalheim.at; Herstellung: BDS, Buchner – Druck – Service e.U.; Gestaltung: Q2 Werbeagentur GmbH



© Christian Keinberger (Blaulichttag 2018)

Endlich ist es wieder so weit, und die Ferien sind in Sicht: Deine Heimatgemeinde hat sich einmal mehr ein buntes Programm für die schulfreie Zeit einfallen lassen. Viele engagierte Vereine und Privatpersonen sorgen für eine abwechslungsreiche Ferienzeit. Diesen Personen – ob als Einzelperson oder im Rahmen eines Vereines – gilt unser ganz besonderer Dank!

Jetzt anmelden unter: eshop.thalheim.at

Falls kein Internet zur Verfügung steht, melde dich bitte schnell bei deiner Marktgemeinde, und du bekommst alle Informationen per Telefon – oder komme persönlich vorbei. Kontakt: 07242 / 470 74 0 | marktgemeinde@thalheim.at
Jugendreferent Andreas Gatterbauer und das Team von WIR! Junges Thalheim wünschen einen schönen Sommer mit vielen Sonnenstunden und eine spannende Ferienzeit!

ACHTUNG!

- Beachten Sie den **Datenschutzabschnitt**, insbesondere die Zustimmung zur Veröffentlichung von **Fotos Ihres/r Kindes/r**, als Beilage zum Ferienspaß 2021! Retournieren Sie den Datenschutzabschnitt bitte ausgefüllt und unterschrieben **VOR DEM KURS** per Mail, Post oder persönlich an die Marktgemeinde Thalheim. Der Datenschutzabschnitt ist für die Teilnahme zwingend erforderlich!
- Aufgrund des **Coronavirus** sind kurzfristige Änderungen bzgl. der angebotenen Kurse nicht ausgeschlossen. Sie werden ggf. telefonisch verständigt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine aktuelle Telefonnummer bekannt. Die 3-G-Regel gilt per 1.7.2021 nur mehr für Kinder ab 12 Jahren. Lassen Sie Ihr/e Kind/er nur gesund an den Kursen teilnehmen!
- Die beiden Kochkurse Nr. 20/21 wurden leider unerwartet von den Veranstaltern abgesagt. Wir ersuchen um Verständnis!

WIR! danken für die freundliche Unterstützung